Referenzkunde
Anonym

Branche
Stahlerzeugung

Partnerhersteller:

cisco

WLAN aus der Cloud: Wie ein nordrheinwestfälisches Stahlunternehmen seine Innovationskraft stärkt

Pan Dacom
Nets work together.

WLAN aus der Cloud: Wie ein nordrheinwestfälisches Stahlunternehmen seine Innovationskraft stärkt

Deutschland ist der größte Stahlstandort Europas und der siebtgrößte weltweit. Die Stahlindustrie steht seit jeher am Anfang vielfältiger Wertschöpfungsketten. Heute spielt sie durch ihre enge Verflechtung mit anderen Wirtschaftszweigen wie dem Automobil- und Maschinenbau, der Elektrotechnik und dem Baugewerbe überdies eine Schlüsselrolle bei der Transformation der Volkswirtschaft in Richtung de-karbonisierter Produktionsprozesse. Als Hoffnungsträger zur Umsetzung der Pariser Klimaschutzziele gilt in der Branche vor allem Wasserstoff – und zwar sowohl als Energieträger wie auch in Hochöfen als Redoxreaktionssubstitut für den sonst notwendigen Kohlenstaub. Bei der Verhüttung entstünde dann nur noch harmloser Wasserdampf statt wie bislang klimaschädliches CO2.
Studien zufolge könnte schon zum Ende des Jahrzehnts ausreichend grüner Wasserstoff zu wettbewerbsfähigen Preisen zur Verfügung stehen. Bis dahin verbessern unter anderem Recycling-Verfahren die Klimabilanz – etwa durch Umwandlung anfallender Hüttengase in Basisstoffe für die chemische Industrie.

Drahtlose Freiheit – Baustein einer neuen Nachhaltigkeitsstrategie

Parallel dazu treibt ein nordrheinwestfälischer Stahlwerksbetreiber die Digitalisierung seiner Geschäftstätigkeit auf allen Ebenen voran – nicht zuletzt, weil effizientere Prozesse per se auch energieeffizienter und somit klimafreundlicher sind. Ein wichtiger Schwerpunkt liegt in diesem Kontext auf der Wireless-LAN-Infrastruktur. Und dies nicht nur als Grundlage für flexiblere Arbeitsformen in allen Verwaltungsbereichen, sondern ebenso als Weichenstellung für die Einführung zukunftsweisender IoT-Anwendungen vom Hochofen über diverse Guss- und Warmwalzstrecken bis hin zum Finish der fertigen Stahlprodukte.
Klar war, dass mit dieser Strategie die Anforderungen an die Sicherheit und Stabilität der drahtlosen Kommunikation stark ansteigen würden. Daher entschloss sich das Stahlunternehmen, auch beim Management und der Architektur seiner zunehmend businesskritischen WLAN-Infrastruktur neue Wege einzuschlagen. Als Partner und Guide auf diesem Pfad votierte das Unternehmen für die in Dreieich bei Frankfurt am Main ansässige Pan Dacom Networking AG: Kein anderer Anbieter legte im Zuge der Ausschreibung derart überzeugend dar, wie er die hochgesteckten Verfügbarkeits- und Flexibilitätserwartungen zu absolut planbaren Kosten erfüllen wollte.

Network-as-a-Service: Premiere für Cisco Meraki

Grundlage des Pan Dacom-Angebots war die preisgekrönte Cloud-Plattform Cisco Meraki: Hinter dem Namen – ein ursprünglich griechisches Wort, das heute auch im Englischen für besonders passionierte Aktivitäten gebraucht wird – verbirgt sich ein wegweisendes Konzept zur hocheffizienten Netzwerkadministration über das Internet. Als Cisco Gold-Partner nutzt Pan Dacom die Meraki-Plattform für maßgeschneiderte Serviceangebote, mit denen Kunden aus unterschiedlichen Branchen die standortübergreifende Verwaltung ihrer kritischen Basisinfrastruktur radikal vereinfachen können – während sich gleichzeitig deren Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit bei dauerhaft sinkenden Managementkosten signifikant verbessert.
Von besonderem Interesse für das nordrheinwestfälische Stahlunternehmen war zudem die extreme Flexibilität, die das Meraki-basierte Managed-Service-Angebot von Pan Dacom bei der Bereitstellung neuer Wireless-Hardware und der Integration zusätzlicher Funktionen bot. Denn eben darauf kam es an, um außer mobilen Collaboration-Anwendungen auch eine zeit- und kostensparende Option ohne aufwändige Verkabelung für die Umsetzung unterschiedlicher IoT-Szenarien in der Produktion zu gewinnen.
Physisch anwesend sind Spezialisten von Pan Dacom in den Niederlassungen des Stahlwerkunternehmens gleichwohl nur sporadisch. Zum Beispiel dann, wenn es um eine Meraki Security Appliance geht oder wenn die Installation neuer Switches aus dem Cisco Meraki-Portfolio als Brückenkopf zwischen stationärem Netz und Wireless LAN ansteht. Auch bei der funktechnischen Ausleuchtung zur optimalen Access-Point-Positionierung vertraut der Auftraggeber auf die technologische Kompetenz seines Dienstleisters.

Cisco Partner
Gold Integrator

Maximale Verfügbarkeit bei minimalem Aufwand

Für den Austausch oder Neueinbau von Wireless-Hardware hingegen ist vor Ort kein externer Techniker erforderlich. Die reine Montage erledigt problemlos ein hauseigener Elektriker. Das heißt: keine Terminabsprachen, keine Anfahrten, kein Zeitverzug – stattdessen erfolgt die komplette Konfiguration quasi auf Zuruf innerhalb weniger Minuten über den zentralen 24x7-Services-Desk von Pan Dacom. Ab dem ersten Moment nach der Inbetriebnahme wird jedes WLAN-Gerät über ein Web-Dashboard permanent fernüberwacht und via Cloud automatisch mit periodischen Firmware- und Funktionsupdates versorgt.
Maximale Transparenz und Verfügbarkeit bei minimalem Administrationsaufwand – das spüren inzwischen auch die Mitarbeiter des Stahlproduzenten. Denn Bandbreitenengpässe und daraus resultierende Stockungen mobiler Anwendungen gehören seit der Meraki-Einführung der Vergangenheit an. Selbst eine Anbindungsstörung zur Management-Cloud beeinträchtigt die drahtlosen Netzwerkfunktionen nicht. Wichtig zu wissen: Über die Cloud werden keinerlei Nutzerdaten übertragen. Mit täglichen Penetrationstests sorgt Cisco zudem für ein Höchstmaß an Sicherheit seiner HAPII/PCI-zertifizierten Cloud.
Bezahlt werden beim Managed Meraki-Service von Pan Dacom übrigens stets Festpreise pro Port beziehungsweise Access Point. Ungeplante Mehrkosten können der Budgetplanung für metallurgische Innovationen zur CO2-Einsparung folglich keinen Strich mehr durch die Rechnung machen.

Bildnachweise: Bilder von https://www.istockphoto.com/ - iStock-1315546376.jpg; iStock-1250795606.jpg https://pixabay.com - iot-3337536_1920.png; https://123rf.com - 123rf_22071458_image-of-business-woman-pushing-icon-on-media-screen_nexusplexus.jpg; Pan Dacom Networking AG; Frank Dittmar

Kontakt & Info

Die Pan Dacom Networking AG wurde 1981 in Frankfurt am Main gegründet und ist eines der führenden Unternehmen im Bereich der Dienstleistung, Systemintegration und Entwicklung im IT-Networking. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Dreieich bei Frankfurt. Durch Geschäftsstellen verfügt Pan Dacom über eine deutschlandweite Flächendeckung.

Pan Dacom ist strategisch als Systemintegrator, Dienstleister und Hersteller aufgestellt. Das Geschäftsmodell umfasst Hightech-Netzwerklösungen mit den dazugehörigen Dienstleistungen im Service und Professional Service Bereich. Je nach Wunsch werden einzelne Leistungen erbracht oder bis hin zu einer ganzheitlichen Erbringung aller Leistungen durch Pan Dacom.

Zu den Kunden von Pan Dacom zählen mittelständische Firmen, die Top 1.000 der deutschen Wirtschaft, Telefongesellschaften und Telecom-Carrier, Universtäten, Behörden, Städte und Kommunen sowie die Streitkräfte.

Pan Dacom Networking AG
Dreieich Plaza 1 B
63303 Dreieich

Telefon: 06103 932 - 0
Telefax: 06103 932 - 400

Zentrale Störungsannahme
Telefon: 06103 932-100
Fax: 06103 932-413

Geschäftsstelle Ost
Pan Dacom Networking AG
Germaniastraße 18/20
12099 Berlin

Telefon: 030 / 814515 - 0
Telefax: 030 / 814515 - 50

Geschäftsstelle West
Pan Dacom Networking AG
Schiessstraße 55
40549 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 52 28 36 - 0
Telefax: 02 11 / 52 28 36 - 20

Geschäftsstelle Nord
Pan Dacom Networking AG
Kurt-Oldenburg-Straße 7
22045 Hamburg

Telefon: 040 / 679447 - 0
Telefax: 040 / 679447 - 50

Geschäftsstelle Süd
Pan Dacom Networking AG
Inselkammerstraße 10
82008 Unterhaching

Telefon: 089 / 614478 - 0
Telefax: 089 / 614478 - 50

Pan Dacom
Nets work together.